Gemeindebrief der Ev.-altreformierten Gemeinde Laar

Wie lieb sind mir
deine Wohnungen,
HERR Zebaoth!
Psalm 84, 2
= Inschrift der Kirche

Mai - Juni 2016 Nummer 249

Berufen und verkündigen

Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht,
die königliche Priesterschaft,
das heilige Volk,
das Volk des Eigentums,
dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen,
der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht. 1. Petrus 2, 9

Was strahlt unser persönliches oder gemeindliches Leben aus, was verkündigt es? Was sehen und erkennen andere Menschen bei uns? Was ist uns wichtig, worauf kommt es uns an?
Spüren unsere Wochentage, dass wir sonntags Gottesdienst gefeiert haben? Hat der Glaube an Jesus Christus und seine Auferstehung Folgen für unseren Alltag? Oder schwimmen wir einfach mit dem „Strom der Zeit“ und leben so, wie alle es tun?
Auserwählt, königlich, heilig, Gottes Eigentum, Wohltaten, Finsternis und Licht… Die Begriffe purzeln im Monatsspruch nur so über- und durcheinander! Sie zeigen uns die hohe Bestimmung unseres Lebens und Strebens. Gott hat uns berufen – aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht! Gott hat Großes getan an uns und unserer Welt – im Sterben und Auferstehen Jesu. Er schenkt neue Hoffnung, neues Licht, eine neue Zukunft. Er öffnet seine Türen weit. Von ihm her kommen wir, zu ihm hin sind wir unterwegs.
Was „verkündigen“ wir, was sagen wir, worüber reden wir? Kennen wir nur unsere (Un)Möglichkeiten, Schwächen, Schmerzen und Krankheiten? Wir dürfen viel mehr mit Gottes Möglichkeiten rechnen! Er begabt und befähigt uns, Licht ins Dunkel zu bringen. Gottes Licht scheint jetzt. Du bist eingeladen! Pastor Beuker, 12.04.2016

Predigtplan Mai – Juni 2016

		10.00 Uhr	14.00 Uhr	10.00 Uhr ERK
05.05.2016	Himmelfahrt	P. Dr. Beuker TK Loarscher Keller		<<<<<
08.05.2016		>>>>>	P. i.R. A. Klompmaker	P. Dr. Beuker TK Posaunenchor
15.05.2016	Pfingsten	>>>>>	kein Gottesdienst	P. Dr. Beuker 3.Abm+KIK TK Flüchtlingssoz. u. Migrationsarbeit
16.05.2016	Pfingstmontag	10.00 Uhr Gemeindereferent M. Kinastowski Team, WILAREM		
17.05.2016	*14.30 Uhr Eiserne Hochzeit Gerrit-Jan u. Gerda A.*			
22.05.2016		>>>>>	P.i.R.A.Klompmak.	Pn. Sieleman-Schultz,Noh TK Projekte des Büros für Gesellschaftsdiakonie
29.05.2016		P.i.R. Jan Alberts TK Diakonisches Werk (Dat Hus Noh)	14.30 Uhr Kirchentag auf der Grenze	<<<<<
05.06.2016		P. Dr. Beuker m.Ein-führung + Verab-schiedung Kirchenrat TK Jugendbund u. Freizeiten	P. Dr. Beuker	P. i.R. H. Schröder
12.06.2016		>>>>>	D. Bouws Tausch	P. J.H.Wanink, Wuppertal TK Kirchen helfen Kirchen
19.06.2016		11.00 Uhr **Vorwald** Sportfestgottesdienst mit Gemeindereferent Kinastowski und dem Chor WILAREM		
26.06.2016	Laar singt	P. Dr. Beuker 3.KIK TK Tschernobylhilfe „für Kinder hier“	19.30 Uhr Laar singt TK Kirchenmusik der ev.-altref Kirche in Laar	<<<<<
03.07.2016		P. E. v.d. Laan, Eml. TK Asylkreis Eml.	19.30 P. E. v.d. Laan	PiR. H. Lambers

Am Pfingstsonntag feiern wir gemeinsam bei den reformierten Gottesdienst, da unser planmäßiger Prediger P.i.R. H. Heerspink krank ist.
Pfingstmontag und Sportfestgottesdienst werden beide vom katholischen Gemeindereferenten M. Kinastowski und einem Team aus allen Gemeinden vorbereitet. An beiden Tagen wirkt der Chor WILAREM mit.
Vom 18. bis 31. Mai hat Pastor Beuker zwei Wochen Urlaub. Am 03.07. leistet er synodale Vakanzdienste in Ihrhove und Neermoor. Am 12. Juni haben Pastor Wanink aus Wuppertal und Pastor Beuker getauscht.

Aus der Gemeinde

Seniorengeburtstage ab 75 Jahre:
31.05.1927 Gerrit-Jan A. 89 Jahre

08.06.1930 Gerda T. 86 Jahre
12.06.1935 Johanna W. 81 Jahre
24.06.1941 Willemien v. d. B. 75 Jahre

Gottes Segen und Geleit diesen und allen Geburtstagskindern.
„Denn aus Gnade seid ihr gerettet worden durch den Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, nicht aus Werken, auf daß sich nicht jemand rühme.“ Epheser 2, 8+9

Eiserne Hochzeit – 65 Jahre
Am 17. Mai sind Gerrit-Jan A. und Gerda geb. Z. s.G.w. 65 Jahre verheiratet. Sie möchten diesen besonderen Tag mit einer Andacht in der Kirche feiern. Trauspruch war am 17. Mai 1951 Psalm 119, 17: „Tu wohl deinem Knecht, dass ich lebe und dein Wort halte.“ Alle sind dazu herzlich eingeladen am 17. Mai um 14.30 Uhr.

Goldene Hochzeit - 50 Jahre
Am 25. Mai haben Berend-Jan N. und Jenni geb. Helweg ihre Goldene Hochzeit. Als Gemeinde singen wir ihnen am 29. Mai im Vormittagsgottesdienst Lied 302 : 1 zu und nehmen sie auf in unsere Fürbitte.

Du meine Seele singe, wohlauf und singe schön
dem, welchem alle Dinge, zu Dienst und Willen stehn.
Ich will den Herren droben, hier preisen auf der Erd;
ich will ihn herzlich loben, solang ich leben wird.

Herzliche Segenswünsche den Jubelpaaren!

Getauft
06.03.2016 Anton Z.
06.03.2016 Charlotte Matilde Z.

Gestorben
21.03.2016 Arendina St., geb. Boesenkohl

öffentliches Glaubensbekenntnis abgelegt
13.03.2016 Joulina B. und Lena K.

Übergetreten:
Britta A. ist zur ref. Gemeinde in Emlichheim übergetreten. Wir wünschen ihr weiterhin Gottes Segen.

Kirchenratswahlen – Finanzausschuss
Der Kirchenrat hat die Vorschläge der Gemeinde gehört und bedacht und in geheimer Wahl vorgeschlagen für das Amt des Ältesten Johann V. als Nachfolger von Martin v.Z. und für das Amt des Ältesten Jens M. als Nachfolger von Albert P..
Die Gemeindewahl ist vorgesehen für Sonntag, den 1. Mai nach dem Gottesdienst. Die Einführung und Verabschiedung finden vermutlich am 5. Juni im Vormittagsgottesdienst statt. Gott segne die Genannten.

Gemeindebrief im Sommer gemeinsam
Die beiden Kirchenräte haben im Januar überlegt, im Sommer einmal eine Doppelnummer vom Gemeindebrief gemeinsam herauszugeben. Viele lesen gerne den Gemeindebrief der jeweils anderen Gemeinde. In den Gemeindebriefen findet sich auch eine Reihe von identischen Beiträgen. Es wäre schön, wenn sich noch einige Interessierte finden würden, die im Mai und Juni mit darüber nachdenken wollen, wie diese eine gemeinsame Nummer vom Gemeindebrief aussehen kann. Bitte melden bei der bisherigen Redaktion Jan H., Anja T. oder Gesine Z.. Die Gemeinden können in den Monaten danach kundtun, wie ihnen die gemeinsame Nummer gefallen hat.

Gemeindefest
Traditionell feiert die katholische Gemeinde am 1. Sonntag im Juni ihr Gemeindefest. Am 5. Juni 2016 fängt das Gemeindefest um 14.00 Uhr an. Alle sind herzlich eingeladen.
Die altreformierte Gemeinde feiert am vierten Samstag im Juni, am 25. Juni, nachmittags von 14.30 bis 18.00 Uhr ihr Fest. Auch dazu sind alle herzlich willkommen. Es wird in diesem Jahr vorbereitet von den Gemeindegliedern, die an der „Kleine Maate“ und „Am Wiesengrund“ wohnen. Herzlichen Dank und gutes Gelingen.

Laar singt
Am Sonntagabend nach dem altreformierten Gemeindefest heißt es dann wieder „Laar singt“. Familie Hoefnagel von Urk und Emmy Hoefnagel-Klaver aus Emlichheim und der Organist sind diejenigen, die maßgeblich zum guten Verlauf des Abends beitragen.
Leider gelingt es nicht, viele niederländische Mitbürger aus Laar für diesen Abend zu gewinnen. So sind auch die niederländischen Lieder bei Laar singt immer weniger geworden. Kamen anfangs noch viele Niederländer aus Gramsbergen, Hardenberg und Coevorden, haben wir dort in den letzten Jahren weniger Reklame gemacht. Dafür kommen viele Besucher aus der gesamten Niedergrafschaft. Aus Laar selbst sind etwa so viele Teilnehmer da, wie sonst im zweiten

Gottesdienst. Eingeladen sind alle – und für alle Anwesenden sind es immer unvergessliche Abende.
Es wäre gut, wenn sich einige Personen finden, die „Laar singt“ in Zukunft mit vorbereiten: Man kann nachdenken über den Ablauf des Abends, Programm(zettel), Präsentation, Meditationen, Bilder, Gebete, Versorgung der Hoefnagels, die meistens nachmittags um 16.00 Uhr schon anreisen und was sonst zu bedenken wäre. Gerne melden bei Pastor Beuker.

Zukunftspapier
In beiden Gesamtkirchen geht es intensiv um die Frage, wie man die Zukunft der jeweiligen Kirche gestalten kann. Die Überalterung der Gesellschaft hat auch die Kirchen erreicht. Seniorenkreise und Frauenkreise zählen viele Besucher, Jugendgruppen eher weniger. Es gibt viel weniger Kinder und Jugendliche als noch vor 30 oder 40 Jahren.
Finanzielle Probleme und Personalknappheit tun ein Übriges. Die Zahl der Theologiestudierenden ist nach wie vor stark rückläufig. Was sind unsere Stärken als Kirchen, wo haben wir Schwächen? Was muss unbedingt fortgeführt werden, was nicht? Was sind unverzichtbare Kernbereiche kirchlicher Arbeit, was eher Nebenbereiche? Wo muss Kirche sich verstärkt einbringen in Zukunft, wo kann sie sich eher etwas zurückziehen? Soll und muss es eine Rundum Versorgung für alle geben? Müssen alle Gemeinden alles anbieten oder dürfen einzelne Gemeinden auch ihre eigenen Schwerpunkte setzen?

Von Kopf bis Fuss
Das folgende Gedicht greift das Bild vom Körper für die Gemeinde auf:

Diesen Brief, ihr lieben Leute,
Schreibt euch euer Paulus heute.
Habt ihr schon mal nachgedacht,
wie man gute Freundschaft macht?
Brot und Leben wirklich teilt
und so in Gottes Reich verweilt?

Keiner sollte Chef dann spielen,
niemand Boss sein von den vielen.
Denn in Gottes Königreich
sind doch alle Menschen gleich.

Schaut doch dabei immer wieder,
auf den Körper und die Glieder.
Klar ist: Ein Glied ganz allein,
kann kein rechter Körper sein.
Aufeinander abgestimmt
gelingt die Sache ganz bestimmt.

Wer den Weg kennt, der ist dann
wie das Auge, das gut sehen kann.
Doch was nützt das schärfste Sehen,
ohne Füsse zum Drauf-stehen, gehen?

Willst du gehen, brauchst du Beine,
reichen nicht die Füss` alleine.
Ohne Zähne auch kein Beissen,
keine Bratwurst – würd`das heissen.

Ohne Mund kannst du nicht pfeiffen,
ohne Hände gar nichts greifen.

Kopf und Herz und Fuss und Hand
brauchen dann noch den Verstand.
Siehst du, was ich damit meine?
Niemand schafft es ganz alleine!

Kannst du reden, hast du Mut,
- also rede, das ist gut!
Aber denk dran: du bist dann
nicht besser als dein Nebenmann!
Reden, kochen, spielen, tanzen,
sind doch Teile nur vom Ganzen.

Wollt ihr Frieden haben hier auf Erden,
müsst ihr wie ein Körper werden.
Ein gekonnt´ Zusammenspiel
bringt euch sicher an das Ziel.

Dieser Brief, ihr lieben Leute,
der gilt immer noch, bis heute.
Sagt es euch doch immer wieder:
jeder Leib braucht viele Glieder!

Liebe Grüße und viel Segen
wünsch ich euch auf allen Wegen.
Und empfangt noch diesen Kuss
aus der Ferne von Paulus!

Aus dem Gemeindebrief von Willchingen

Arendina St. geb. Boesenkool 04.09.1931 – 21.03.2016

Arendina St. geb. B. wurde am 04.09.1931 in Avereest, etwa fünf Kilometer nordwestlich von Dedemsvaart geboren. Sie war das jüngste von drei Kindern von Hendrik B. und Grietje geborene K.. Ihre Eltern brachten sie am 01.11.1931 in der hervormden, Kirche in Avereest zur Taufe. Hier wurde sie am 3. April 1955 mit 23 Jahren konfirmiert. Hier ging sie auch zur Schule. Nach der Schulzeit arbeitete sie im Haushalt.
1956 verlobte sie sich mit Emo St.. Die beiden heirateten am 14. Juni 1961 in Dedemsvaart in der Christelijke Gereformeerde Kerk und zwar in einer Doppelhochzeit gleichzeitig mit Emo St.s Bruder Tido St., der Alie v. d. B. heiratete. Emo und Arendina wohnten die erste Zeit in ihrem Elternhaus.
Sie übernahmen 1964 eine Landwirtschaft in Itterbeck. Zwei Söhne wurden ihnen geschenkt, Harry und Henk. Harry heiratete später Alma C.. Harry und Alma wohnen in Münster und haben eine Tochter Charina St.. Henk St. wird heute von Gabi K. begleitet. Arendina St. hatte viele Jahrzehnte ihres Lebens mit depressiven Phasen und Platzangst zu kämpfen. Sie konnte oft nicht, was sie gerne wollte, weil diese Einschränkungen sie daran hinderten. Sie fühlte sich dem niederländischen Königshaus sehr verbunden.
1980 kam Familie St. auf die jetzige Stelle nach Heesterkante und übernahm den Hof t.B.. Arendina freute sich an den geistlichen Liedern etwa von Johannes de Heer, die Emo ihr bis zuletzt vorspielte. Nach einer Hüftoperation 2007 verstärkte sich Arendina ihre Demenz. Etwa seit der Zeit wurde sie immer mehr vom Evangelischen Krankenhausverein Emlichheim in der Häuslichen Krankenpflege mit versorgt. Allen, die sie versorgt und allen, die sie besucht haben, sei heute herzlich Dank gesagt im Namen der Familie.
Arendina schlief die letzten Jahre immer mehr und beteiligte sich immer weniger am Gespräch. In den letzten Monaten wurde sie bettlägerig und reagierte kaum noch. Am 21. März 2016 ist sie entschlafen. Über der Traueranzeige steht Joh. 1,32. wo Johannes bei der Taufe Jesu sagt: „Ich sah, dass der Geist Gottes herabfuhr wie eine Taube vom Himmel“. Das Bild einer Taube mit diesem Bibelwort in niederländischer Sprache hing an ihrem Bett. Es steht auch über Traueranzeige. Wir haben u.a. das nachfolgende Lied gehört und gesungen, das im Hause St. eine große Bedeutung hatte und hat:

1 Ik zie een poort wijd open staan, waardoor het licht komt stromen
van 't kruis, waar 'k vrijelijk heen mag gaan om vrede te bekomen.

Refrain: Genade Gods, zo rijk en vrij! Die poort staat open ook voor mij!
Voor mij! Voor mij! Staat open, ook voor mij.

2 Die open poort laat d' ingang vrij, aan wie komt binnen vlieden;
aan rijk en arm, aan u en mij komt Jezus vrede bieden. **Refrain**

3 Die open poort leidt tot Gods troon: gaat door, laat niets u hind'ren;
neemt op uw kruis, aanvaardt de kroon, die God biedt aan Zijn kind'ren. **Refrain**

4 In 't hemelrijk, voor Jezus' troon daar leidt het kruis tot zegen;
daar dragen wij voor kruis een kroon door Jezus' bloed verkregen. **Refrain**

Krabbelgruppenplan

DATUM	WER	Thema
01-05-16	Kerstin D.	Mirjam P.
Do.05-05-16	Julia S. ***Ref. Bei uns***	Gina A.
08-05-16	***Kleinkindbetreuung in der Ref. Kirche***	
15-05-16	Rita K.	Gunda D.
16-05-16	***Gottesdienst bei der Mühle***	
22-05-16	***Kleinkindbetreuung in der Ref. Kirche***	
29-05-16	Karlijn Sch. ***Ref. Bei uns***	Heidrun A.
05-06-16	Jannes W.	Anna Z.
12-06-16	***Kleinkindbetreuung in der Ref. Kirche***	
19-06-16	***Sportfestgottesdienst***	
26-06-16	Christiane L. ***Ref. Bei uns***	Lena K.
03-07-16	Lianne Z.-W.	Kerstin D.
10-07-16	***Kleinkindbetreuung in der Ref. Kirche***	
17-07-16	Mirjam P.	Julia S.
24-07-16	Gina A. ***Ref. Bei uns***	Rita K.
31-07-16	***Kleinkindbetreuung in der Ref. Kirche***	
07-08-16	Gunda D.	Karlijn Sch.
14-08-16	Heidrun A. ***Ref. Bei uns***	Jannes W.
21-08-16	***Kleinkindbetreuung in der Ref. Kirche***	
28-08-16	Anna Z. ***Ref. Bei uns***	Christiane L.
04-09-16	Lena K.	Lianne Z.-W.
11-09-16	***Kleinkindbetreuung in der Ref. Kirche***	
18-09-16	Kerstin D.	Jana K.
25-09-16	Julia S. ***Ref. Bei uns***	Gina A.

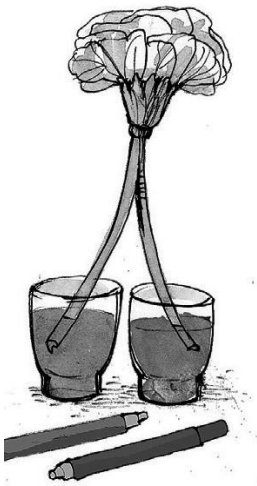
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Alle für einen

Vier Männer bringen ihren gelähmten Freund zu Jesus, damit der ihm hilft. Doch Jesus steht mitten in einer Menschenmenge in einem Haus. Die vier Freunde haben eine Idee: Sie klettern für ihren kranken Freund auf das flache Dach des Hauses, schlagen ein Loch in die Lehmdecke und lassen ihren Freund durch das Loch zu Jesus hinunter. Jesus macht den Kranken wieder gesund. Jesus freut sich, weil die Männer ihrem Freund unbedingt helfen wollten.

Lies nach im Neuen Testament: Markus 2,1-5.



Für Mama

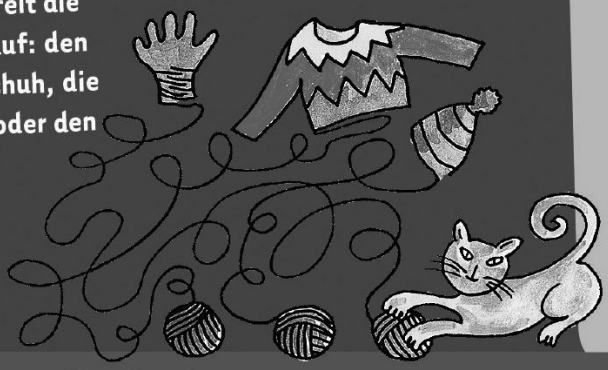
Eine Blume in zwei Farben! Du brauchst eine weiße Rose oder Nelke. Halbiere ihren Stiel vorsichtig der Länge nach. Gib in zwei Wassergläser jeweils unterschiedlich farbige Tinte. Stell jeweils eine Stielhälfte in ein Wasserglas mit Farbe. Nach wenigen Stunden färben sich die Blütenblätter.

Eine Überraschung zum Muttertag!

Für zwei

Ein Spiel für Freundespaare: Jeweils zwei Kinder tanzen zu Musik, während sie einen Luftballon zwischen sich geklemmt haben. Mit der Stirn oder dem Bauch versuchen sie, ihn beim Tanzen festzuhalten. Die Hände bleiben auf dem Rücken.

Was riffelt die Katze auf: den Handschuh, die Mütze oder den Pulli?



Auflösung: den Handschuh

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de